

**Zuger Presse**  
Unabhängige Wochenzeitung für die Region Zug

**56932 Exemplare**  
Wemf-beglaubigt!  
Auflagenstärkste  
Wochenzeitung



**Erstelle kostenlos dein persönliches Bewerbungsvideo**

- Online Video-Studio aufrufen
- 3 Video-Sequenzen mit deinem Smartphone aufnehmen
- Fixfertig produziertes Video deiner Bewerbung hinzufügen

QR-CODE SCANNEN UND LOSLEGEN

zentral.ch Video Studio



**Conrad Keiser AG**



Mazda HONDA

Alte Steinhäuserstr. 19 6330 Cham  
www.ckeiser.ch  
041 741 88 22

**bortis**  
Dächer und Fassaden, Baar



Telefon 041 761 19 55  
bortis-gebaeudehuelen.ch

**Ehrenhaft**  
Der Kanton Zug hat den Preis für Zivilcourage 2023 verliehen.  
**Seite 5**

**Guido Wetli**  
Der Hünenberger Gemeindeschreiber geht nach 29 Jahren in Pension.  
**Seite 3**

## 31. Eidgenössisches Jodlerfest

# Zug wird für drei Tage zur Jodlerhochburg



Auch der Festchor mit Zuger Jodlerinnen und Jodlern ist bereit, dem Publikum einen unvergesslichen Anlass zu bieten.  
Bild: Andy Mettler

**Vom 16. bis zum 18. Juni werden am Eidgenössischen Jodlerfest in Zug mehr als 150 000 Besuchende erwartet.**

**Patrick Caplazi**

Nach sechsjährigem Unterbruch und nach drei Jahren intensiver Vorbereitungsarbeit ist es endlich so weit: Das 31. Eidgenössische Jodlerfest wird in Zug am kommenden Wochenende über die Bühne gehen und das Festgelände am See in eine Arena voller Töne und Festfreude verwandeln. «Wir sind voller Vorfreude, aber auch voller Organisationsener-

gie auf das kommende Fest, das Zug einen erneuten Anlass von nationaler Ausstrahlung bringen wird», sagt OK-Präsident Stephan Schleiss.

**10 000 Teilnehmende demonstrieren ihr Können**

Nicht weniger als 10 000 aktive Jodlerinnen und Jodler, Fahnenschwingerinnen und Fahnenschwinger sowie Alphornbläserinnen und -bläser haben sich zu diesem Stelldichein der Volkskultur angemeldet. Viel Freizeit und Hunderte von Probestunden sind hierfür investiert worden. Es werden vor einer strengen Jury die über Monate geübten Vorträge mit viel Herzblut darge-

boten, sei es einzeln, im Duett, Quartett oder in einer ganzen Gruppe. Dabei gibt es keine Jodlerköniginnen und Jodlerkönige, sondern Klassierungen von «sehr gut» über «gut» bis «befriedigend». Aber die Vorfreude und das Erlebnis, dabei zu sein, sind der Mühen Lohn. So meinte denn auch eine teilnehmende Jodlerin: «An einem Anlass wie diesem geht mir das Herz auf. Da fühle ich mich getragen und die Festgemeinde wird zur Familie, die Stadt und Land verbindet.»

**Wochenende voller Vorträge, Darbietungen und Tradition**

Vom Freitagmittag bis Samstagabend werden in den insge-

samt elf Vortragslokalen nicht weniger als 622 Jodelvorträge, 392 Alphorndarbietungen und 160 Fahnenpräsentationen zu sehen sein.

Den Auftakt zum 31. Eidgenössischen Jodlerfest bildet die Eröffnungszereemonie am Freitagnachmittag, 16. Juni, zwischen 13 und 15 Uhr beim Landsgemeindeplatz direkt am See. Verschiedene Formationen werden musikalisch die Eidgenössische Fahne überbringen und das Fest offiziell eröffnen. Ein besonderer Empfangsgruss gilt dabei den ausländischen Klubs. Ein weiterer Gruss wird auch von der Patrouille Suisse mit einer einzigartigen Show überbracht.

## Politik

### Marco Rima will in den Ständerat

Der Zuger Komiker Marco Rima will im Herbst in den Ständerat gewählt werden. Er tritt als unabhängiger und parteiloser Kandidat an. In einer Videobotschaft sagte er kürzlich: «Ich bin überzeugt davon, dass ich aufgrund meiner Lebenserfahrung und Kreativität mit Blick auf eine erfolgreiche 40-jährige Karriere als Schauspieler und Produzent und als Menschenfreund einen Beitrag leisten kann, damit die Debattenkultur und der politische Diskurs wieder im Bundeshaus Einzug halten.» **pd**

## Polizei

### Wendemanöver ging schief

Der Unfall ereignete sich am Freitagabend in Cham. Eine 28-jährige Autofahrerin beabsichtigte nach einem Wendemanöver auf einem Vorplatz einer Liegenschaft nach links in die Knonauerstrasse einzubiegen. Dabei übersah sie ein korrekt fahrendes Auto, welches in Richtung Cham Zentrum unterwegs war. In der Folge kam es zu einer heftigen Kollision, bei der das Fahrzeug der Unfallverursacherin zurück auf den Vorplatz geschleudert wurde. Die 28-jährige Frau wurde verletzt und durch den Rettungsdienst Zug ins Spital eingeliefert. Der zweite Fahrzeuglenker, ein 42-jähriger Mann, blieb unverletzt. **pd**



Archivbild: Daniel Frischherz

## Die Schlacht am Morgarten – was ist wahr?

Was geschah wirklich am 15. November im Jahr 1315? Über die Schlacht am Morgarten gibt es zahlreiche Sagen und Mythen. Gibt es tatsächlich historische Fakten zur

Schlacht? Oder wurden Helden erfunden, um den Schweizern ihr Patriotenherz zu stärken? Die Morgartenführer haben viele Antworten darauf. **pc**

**Seite 5**

## Kanton

### Sennhütte wird Asylunterkunft

Der Kanton Zug betreut unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA) ab August 2023 wieder selbst. In den vergangenen Jahren wurden die unbegleiteten Minderjährigen aufgrund einer Vereinbarung im Kanton Schwyz betreut. Aus der Sennhütte auf dem Gebiet der Stadt Zug liegt, erfolgt die Organisation in enger Abstimmung zwischen Stadt und Kanton. «Mit der Betreuung von unbegleiteten Minderjährigen kommt eine besondere Herausforderung auf den Kanton Zug zu. Dank dem ausgezeichneten Einvernehmen mit der Stadt und den Gemeinden werden wir diese bewältigen können», so Regierungsrat Andreas Hostettler.

An die Unterbringung und Betreuung werden erhöhte Anforderungen gestellt, wofür eine qualifizierte externe Organisation beauftragt wird. Da die Sennhütte auf dem Gebiet der Stadt Zug liegt, erfolgt die Organisation in enger Abstimmung zwischen Stadt und Kanton. «Mit der Betreuung von unbegleiteten Minderjährigen kommt eine besondere Herausforderung auf den Kanton Zug zu. Dank dem ausgezeichneten Einvernehmen mit der Stadt und den Gemeinden werden wir diese bewältigen können», so Regierungsrat Andreas Hostettler.

Durch professionelle Betreuungspersonen sollen für die UMA im alltäglichen Zusammenleben stabilisierende Tagesstrukturen geschaffen werden, welche die persönliche Entwicklung und soziale Integration fördern. Die UMA werden individuell und in Zusammenarbeit mit den bestehenden Partnerorganisationen in ihrer schulischen und beruflichen Integration unterstützt. **pd**

## Stimme meines Glaubens



Urs Stierli,  
Diakon, Oberägeri

### «Mit dym Säge»

Am kommenden Wochenende findet in Zug das 31. Eidgenössische Jodlerfest statt. Rund 10 000 Aktive aus den Sparten Jodeln, Fahnen-schwingen und Alphornblasen werden ihr Können zeigen. Persönlich mag ich Jodellieder sehr. Der urchige Gesang, Alphornklänge und tüchtige Fahnen-schwinger gehören in unsere Region, gehören zu unseren Bergen, gehören zu unseren Alpwirtschaften und Alpen. Richtig ans Herz gewachsen sind mir Jodlermessen, besonders dann, wenn sie im Freien, in Gottes schöner Natur stattfinden. Der vor 35 Jahren verstorbene Jost Marty hat inhaltlich sehr dichte Texte verfasst. In wenigen Sätzen gelang es ihm, wichtige Glaubensbotschaften zu den Menschen zu bringen. Die Texte seiner Jodlermessen sind geerdet und sprechen mich in meinem Inneren an. Wohl auch darum, weil sie in kerniger Mundart daherkommen. So heisst es beispielsweise im Lied «Mit dym Säge»: «Eister zäme ha – treu zom Herrgott stah. Fort mit Zank und Stryt – Fride alli Zyt. Alls us Liebi för enand bliebs i Gottes Hand.» Wenige Worte, die es auf den Punkt bringen. «Fort mit Zank und Stryt – Fride alli Zyt», einfach gesagt und doch eine grosse Herausforderung für uns alle. Ich wünsche allen am Jodlerfest Teilnehmenden viel Freude und Erfolg, allen Besucherinnen und Besuchern schöne gute Tage in Zug und Ihnen – ja uns allen – in alles hinein «sin Säge».

## IMPRESSUM

Zuger Presse – Unabhängige Wochenzeitung für die Region Zug, 28. Jahrgang  
Baarerstrasse 27, 6300 Zug, 041 725 44 11  
redaktion-zugerpresse@chmedia.ch,  
www.zugerpresse.ch

Die Zeitung erscheint jeweils am Dienstag, Redaktionsschluss ist am Freitag um 15 Uhr

### HERAUSGEBERIN

CH Regionalmedien AG, Beteiligungen der CH Media AG auf www.chmedia.ch

### REDAKTION

Chefredaktor: Florian Hofer (fh) 041 725 44 12  
Redaktion: Patrick Caplazi (pc) 041 725 44 14,  
Claudia Schneider (Redaktionsleiterin  
Zugerbieter, csc) 041 725 44 15

**MITARBEIT:** Ernst Bürge (eb), Hansruedi Hürlimann (hh), Ingrid Hieronymi (ih), Christian H. Hildebrand (Foto), Franz Lustenberger (fra), Martin Mühlebach (mü), Barbara Munz (bm), Hans-Peter Schweizer (hps), Pressedienst (pd)

### VERLAG ZUG

Abodienst/Vertrieb/Zustellstopp:  
www.zugerpresse.ch/leser-service/  
Abopreis: 175 Franken/Jahr  
Vertrieb: Direkt Mail Company AG,  
Fenchackerweg 1, 4704 Niederbipp 058 341 62 12

### INSERATE

041 725 44 56, inserate-zugerpresse@chmedia.ch,  
www.zugerpresse.ch/inserenten/

### DRUCK

DZZ Druckzentrum Zürich AG. Die Zuger Presse (inklusive Zugerbieter) erscheint in einer Auflage von 56 932 Exemplaren (Wemf-beglaubigt) und ist die auflagenstärkste Wochenzeitung im Kanton Zug.

### EINE PUBLIKATION DER



## Ein Walchwiler Jodelvideo geht ab im Netz



Bild: pd

Der Jodlerklub Edelweiss Walchwil gehört zu den Trägervereinen des Eidgenössischen Jodlerfests. Zur Einstimmung hat der

Klub die bekannte Hymne «Für immer uf di» von Patent Ochsner in einer Jodelversion veröffentlicht. Das Video ging viral. **pc**

## Gemeinwohl

# Die Zugerinnen sind auf Kurs

### Kürzlich hielt die Frauenzentrale Zug ihre Mitgliederversammlung ab.

Es wurde deutlich: Das Vereinsjahr 2022 wird sehr positiv in Erinnerung bleiben, und das Vereinsjahr 2023 hat mit viel Rückenwind begonnen. Präsidentin Heidi Hauenstein-Ringger fasst zusammen: «Das Brocki ist erfolgreich am neuen Ort im Göbli gestartet. Eff-zett, das Fachzentrum, konnte das Bildungsangebot erweitern und hat sich in der Begleitgruppe zur Aufarbeitung der fürsorglichen Zwangsmassnahmen engagiert; und «Helvetia ruft! Zug» verleiht dem politischen Engagement der Frauenzentrale neue Schwung.» Auch erfreulich: Finanziell steht der



Bild: pd

Der Vorstand (von links): Mirjam Arnold, Mike Timar (trat zurück), Heidi Hauenstein-Ringger (Präsidentin), Manda Litscher, Béatrice Reinhard-Peter, Alice Keller.

Verein auf solidem Fundament. Auch im Jahr 2023 setzt die Arbeit der Frauenzentrale auf Nachhaltigkeit, Beratung, Bildung, Inspiration, Partizipation

und Zusammenarbeit. Die nationalen Wahlen geben erneut Gelegenheit, auch jüngere Frauen parteiübergreifend für die Politik zu gewinnen und ihr

Engagement mit konkreten Angeboten und Aktionen zu unterstützen.

### Wechsel im Vorstand: Auf Mike Timar folgte Ricarda von Ellerts

Im Vorstand der Frauenzentrale standen drei Wiederwahlen an: Mirjam Arnold, Béatrice Reinhard-Peter und Alice Keller erhielten erneut das Vertrauen der Vereinsmitglieder.

Nach vier Jahren engagierter Mitarbeit gibt der erste Mann im Vorstand, Mike Timar, sein Ehrenamt aus beruflichen Gründen wieder frei. Neu in den Vorstand gewählt wurde Ricarda von Ellerts, eine begeisterte Brocki-Freiwillige, die sich zukünftig noch stärker für den Verein engagieren wird. **Annette Knüsel**

## Religion

# Ausserordentliche Vergabungen

### An der Versammlung der Kirchgemeinde Steinhausen wurden zwei Spendenprojekte genehmigt.

Die Jahresrechnung der Katholischen Kirchgemeinde Steinhausen konnte mit einem erfreulichen Gewinn von fast 585 000 Franken abgeschlossen werden. Die Versammlung stimmte der Gewinnverwendung zu. Dank der wachsenden Steuereinnahmen bei den juristischen Personen konnte der Fonds für gemeinnützige Zwecke gefüllt werden. Der Kirchenrat entschied sich, ein Zeichen zu setzen und unterstützt zwei Projekte, die beide direkt mit Menschen und der Schöpfung (Leben und Sterben) zu tun haben. So konnte Kirchgemeindepäsidentin Marlen Schärer an der Versammlung

der Geschäftsleiterin des Hospiz Zentralschweiz, Sibylle Jean-Petit-Matile, und dem Stiftungsrat Karl Huwyler unter Applaus der Anwesenden einen Scheck in der Höhe von 50 000 Franken überreichen. Das zweite Projekt unterstützt die Ökolandwirtschaft in Para Amazonas, Brasilien. Die feierliche Spendenübergabe von 50 000 Franken erfolgte an Fronleichnam an die Steyler Missionare auf dem Steinhauser Schlossberg.

### Das neue Logo

#### «Zug Lorze» vorgestellt

Pastoralraumleiter Christian Kelter ist erfreut, Steinhausen das neue Logo «Zug Lorze» vorstellen zu dürfen. Das Logo kommt mit einer einfachen Gestaltung daher: vier Worte, für vier Pfarreien, innerhalb eines lose gesetzten Rahmens verteilt. Die Wörter bilden ein har-

monisches Gesamtbild – räumlich eingebettet als Einheit. Die Farbkombination von Blau und Grün verbindet das Wasser mit der Erde. Kelter freut sich auf eine weiterhin gute, fruchtbare Zusammenarbeit mit den vier Pfarreien und darauf, gemeinsame Visionen umzusetzen.

### Neuer Weibel und Anschluss an Wärmeverbund

Kirchenrat Bruno Aeberhard stellte den Terminplan für den Anschluss der kirchlichen Gebäude an den Wärmeverbund Steinhausen Zentrum der WWZ vor, wonach die Arbeiten am 21. Juni beginnen. Bei planmäßigem Projektverlauf kann die neue Heizlösung ab 1. September in Betrieb genommen werden.

Mit einem herzlichen Applaus begrüsst die Versammlung Neu-Weibel Daniel Gnos. **Irene Wohler**

## Unser Anliegen



Adrian Andermatt,  
Sportchef Schwimmverein Baar

### Wer schwimmt am schnellsten?

Am Mittwoch, 28. Juni, wird im Schwimmbad Lättich in Baar wiederum die traditionelle Schülermeisterschaft im Schwimmen stattfinden.

Der sportliche Wettbewerb über 25 oder 50 Meter Freistil ist offen für alle Schülerinnen und Schüler der Primar- und Oberstufe. Erstmals werden die Wettkampfschwimmer und -schwimmerinnen von Vereinen separat gewertet, sodass alle die Chance auf eine gute Platzierung haben. Die im letzten Jahr eingeführte Schülerstaffette war ein grosser Erfolg, weshalb sie auch in diesem Jahr wieder im Programm steht.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten neben dem freien Eintritt ins Schwimmbad Lättich auch noch ein schönes Geschenk. Der organisierende Schwimmverein Baar freut sich, wenn am Mittwoch, 28. Juni, möglichst viele Zuger Schulkinder den Weg ins Schwimmbad Lättich finden. Alle Information sowie den Link zur Anmeldung findet man unter [www.sv-baar.ch](http://www.sv-baar.ch).

## Was ist Ihr Anliegen?

Falls Ihr Verein oder Ihre Institution ein bestimmtes (unpolitisches) Anliegen hat, so haben Sie auf 1250 Zeichen inkl. Leerschlägen Platz dafür, dies unseren Lesern zu erzählen. Senden Sie uns Ihren Text und ein Porträtfoto des Autors (JPG-Datei, 1 MB) an: [redaktion-zugerpresse@chmedia.ch](mailto:redaktion-zugerpresse@chmedia.ch)

## Buchtipps

### «Wildnis Schweiz»

Die Schweiz ist wilder, als man vielleicht denken mag. Wildnis befindet sich nicht nur in entlegenen Gebirgslandschaften, sondern manchmal auch fast vor der Haustüre: in den kleineren und grösseren Schutzgebieten im Mittelland oder den Voralpen.

Im Sihlwald zum Beispiel. Im dortigen Wildnispark breitet sich die Natur auf elf Quadratkilometern ungestört aus. Dort befindet sich auch der Roosevelt-Platz, benannt nach der US-Präsidentengattin Eleanor Roosevelt. Im Sihlwald lassen sich bis zu 200 Jahre alte Buchen umarmen. Details wie diese machen das Wander- und Ausflugsbuch «Wildnis Schweiz» zu einem besonderen Leckerbissen für Freunde des Wanderlandes Schweiz.

Die Autoren präsentieren 30 faszinierende Wildnisgebiete, die alle eine einzigarti-

ge Geschichte haben: von der Belpau mit ihren Bibern über die Eiswüste des Aletschgletschers und den vielfarbig schimmernden Stelzersee bis zum Waldreservat im Onsernonetal. **th**

«Wildnis Schweiz – Wanderungen in die schönsten Wildnisgebiete» von Martin Arnold und Urs Fitze, 224 Seiten, at Verlag, Aarau und München, 2023, 33 Franken.

